

Veröffentlichung zu Sitzung vom 5.3.2021

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021

Ortsbürgermeister Rainer Berlingen verweist einleitend auf intensive Gespräche mit der Verwaltung zur Aktualisierung des vorliegenden Entwurfs zum Haushaltsplan, der mit maßgeblichen Defiziten beim Ergebnis- und Finanzhaushalt abschließt. Der Saldo der ordentlichen Einnahmen und Ausgaben (ohne Investitionen) ergibt ebenfalls ein Minus in Höhe von rd. 91.000 €.

Mario Penning von der VG-Verwaltung stellt die angemeldeten Bedarfe vor und erläutert das Ergebnis nach Überprüfung der Ansätze des Entwurfs. Letztlich können durch die Korrekturen maßgebliche Verbesserungen erreicht werden. Das Defizit von 91.000 € kann auf 6.500 € reduziert werden. Im Bereich des Investitionshaushalts verbleibt jedoch ein Fehlbedarf von 274.000 €, der über einen Kredit von 244.000 € und die Entnahme aus Rücklagen finanziert wird. Die Rücklagen sind durch Abdeckung von Defiziten der Vorjahre damit fast aufgezehrt.

In der Diskussion wird festgestellt, dass insbesondere die vorgesehenen Investitionen unverzichtbar sind und damit die Ergebnisse akzeptiert werden müssen. Das nunmehr seit 3 Jahren bestehende Defizit beim laufenden Betrieb (Saldo der ordentlichen Einnahmen und Ausgaben) kann nicht ohne Folgen bleiben. Dem Rat obliegt es nach Möglichkeiten zum Sparen zu suchen und sich auch Gedanken zur Verbesserung der Einnahmesituation zu machen. Auf den privaten Bereich bezogen könne festgestellt werden, dass das Girokonto überzogen und das Sparsbuch leer sei, so resümierte ein Ratsmitglied die Situation.

Der Rat verabschiedet einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan in der abgestimmten Fassung. Seitens des Jagdvorstandes wird den Planungen zur Verwendung der Jagdpacht zugestimmt. Vorgesehen sind Maßnahmen an Wald- und Wirtschaftswegen, wobei im Einzelfall eine konkrete Abstimmung mit dem Vorstand erfolgen wird.

Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2021

Wegen der im vergangenen Jahr durch die Corona-Pandemie stark reduzierten Nutzungen bei öffentlichen Einrichtungen ergeben sich entsprechende Einnahmeverluste. Auch für die diesjährige Periode muss mit reduzierten Buchungen gerechnet werden. Die Erhöhung von Nutzungsentgelten könnte sich eher kontraproduktiv auswirken und sei daher nicht angezeigt. Der Rat bestätigt diese

Einschätzung und spricht sich einstimmig gegen eine Veränderung bei Benutzungsentgelten und Pachten aus.

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplans „Am Bruchborn“ in der Fassung der 3. Änderung

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt I. Beigeordneter Rainer Roos den Vorsitz. Ortsbürgermeister Berlingen erklärt Befangenheit und begibt sich in den Zuschauerbereich.

Der Bebauungsplan wurde vor fast 20 Jahren erlassen. Seither haben sich Veränderungen auch bei den Vorstellungen von Bauwilligen zur Gestaltung ihres Hauses ergeben. Insoweit und wegen konkreter Wünsche von Bewerbern um ein gemeindliches Baugrundstück sieht sich der Rat veranlasst, die Festsetzungen im Bebauungsplan zu überprüfen. Norbert Saxler von der VG-Verwaltung erklärt, dass einige Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde ihre Pläne überarbeiten, um diese an aktuelle Sichtweisen anzupassen und den Bauwilligen mehr Flexibilität zu gewähren. Insbesondere soll der Plan von zu differenzierten Festsetzungen befreit werden.

Dem Rat wurden die textlichen Regelungen sowie die vorgesehenen Veränderungen vorab zur Verfügung gestellt. Vermieden werden sollen durch eine Aktualisierung Befreiungsverfahren und Auslegungsprobleme. Herr Saxler spricht die einzelnen Punkte an. Erhalten bleiben soll die Festlegung zur maximalen Höhe der Gebäude, ebenso die Fläche innerhalb derer gebaut werden darf. Die Vorgaben zur Gestaltung der Außenanlagen stehen auch zur Diskussion. Neu aufgenommen werden könnte die Verpflichtung zur Anlage von 2 Stellplätzen, um dem Parken auf der Straße mit allen nicht gewünschten Nebenwirkungen, wie z. B. beim Winterdienst, entgegen zu wirken.

Wegen der Komplexität des Vorhabens und um insbesondere eine durchdachte Änderung vorzunehmen, bedarf es einer Bedenkzeit und differenzierter Abwägungen. Daher beschließt der Rat durch einstimmigen Beschluss noch keine Entscheidung zu treffen und das Thema zu vertagen. Angestrebt wird jedoch eine zeitnahe Regelung.

Informationen

Ortsbürgermeister Berlingen unterrichtet den Rat zu folgenden Themen:

Glasfaseranbindung

Die Hausanschlüsse wurden inzwischen fast vollzählig hergestellt. Ausgenommen ist noch der Bereich „Am Beuel“, da es hier zuvor einer Leerrohrverlegung zum Anschluss an eine Zentralstation bedarf. Diese Arbeiten werden im Zuge der Straßenbaumaßnahme „Am Bruchborn“ durchgeführt. Auch die vertraglichen Erfordernisse zum Wechsel des Betreibers sind bei den angeschlossenen Häusern eingeleitet, so dass in absehbarer Zeit der leistungsfähige Internetanschluss zur Verfügung stehen wird.

Straßenbau „Am Bruchborn“

Die beteiligten Akteure haben sich kürzlich zusammengefunden, um die erforderlichen Abstimmungen vor Baubeginn im April vorzunehmen. Ortsbürgermeister Berlingen versichert den Anliegern, dass es rechtzeitig zu einer Informationsveranstaltung kommen wird, bei der der Bauablauf vorgestellt und auch Absprachen zu einzelnen Anliegen getroffen werden können.

Forstwirtschaft

Zur Abmilderung der finanziellen Auswirkungen durch Trockenheit und Borkenkäferbefall können aus Fördermitteln rd. 43.000 € vereinnahmt werden.

Jugendraum

Ratsmitglied Jörg Kaiser regt an, dass vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung sowie den mit den Jugendlichen durchgeführten Veranstaltungen, das Thema Jugendraum demnächst gesondert in einer Sitzung behandelt wird. Hierzu erbittet Ortsbürgermeister Berlingen um Vorlage eines zumindest groben Konzeptes, aus dem sich auch ergibt, wie die Ortsgemeinde zur Verbesserung der Situation beitragen kann. Darzustellen wäre insbesondere, was erreicht werden soll und inwieweit Räumlichkeiten benötigt werden.

Situation Spielplätze

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sind Maßnahmen eingeleitet. Geprüft wird zudem, wie die Attraktivität durch Ergänzung der Spielgeräte optimiert werden kann.

Im Nichtöffentlichen Teil der Sitzung hat der Rat sich umfangreich mit Änderungen beim Jagdpachtvertrag sowie beim Vertrag zur Verpachtung der Lavagrube beschäftigt.

Die Vereinbarung zum Sportplatz mit der Ortsgemeinde Hinterweiler und dem FC Kirchweiler stammt aus dem Jahre 1997 und bedarf einer Anpassung, insbesondere hinsichtlich der Regelungen zur Kostentragung.

Auf Nachfrage stellt Ortsbürgermeister Berlingen fest, dass es keine maßgebliche Entwicklung zum Thema Verbesserung der Mobilfunkversorgung gibt. Er habe sich zurückliegend intensiv um eine Lösung, insbesondere einen geeigneten Mast-Standort bemüht. Die Betreiberfirmen seien gefordert.

Winterdienst 2020/21

Der Vorsitzende lobt die gute Arbeit von Tobias Hammes und stellt fest, dass für Beschwerden er als Ortsbürgermeister zuständig sei und nicht der beauftragte Unternehmer. Die teilweise geübte Kritik sei ungerechtfertigt und berücksichtige nicht die freiwillige Leistung der Ortsgemeinde zur Unterstützung der Anliegerpflichten. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich voraussichtlich auf 14.000 €. Wegen der maßgeblich verschlechterten Haushaltslage müssen auch solche freiwilligen Leistungen überprüft werden. Es sei jedoch das Bestreben bei der Ortsgemeinde vorhanden, weiterhin Unterstützung zu leisten.